

Münsterländische Tageszeitung

ÜBERPARTEILICHE CHRISTLICHE UNABHÄNGIGE HEIMATZEITUNG IM OLDENBURGER MÜNSTERLAND · GEGRÜNDET 1881 IN CLOPPENBURG



Dienstag, 11. März 2014 · 134. Jahrgang

Cloppenburg Nachrichten · Wochenblatt von 1881 · Löniger Volksblatt · Friesoyther Tageblatt

11. KW · Nr. 59 · Mo.-Fr. 1,10 € · Sa. 1,40 € · H5020

HEUTE MIT GRATIS RTV

Deutschlands größtes TV-Magazin ▶



Cloppenburg
Bauarbeiten lösen Brand in der City aus ▶ SEITE 10

Lokalsport
VfL Lönigen kann sich dritte Cross-DM vorstellen ▶ SEITE 25



Altes Amt Lönigen
Linderns Rat lehnt „Baufenster“ für Mega-Projekt ab ▶ SEITE 21

■ GUTEN MORGEN

Körbe, deutsch

Frühling allerorten, besonders in Soest: Mit 24,4 Grad war die westfälische Stadt am Sonntag wärmster Ort in Deutschland. So warm wie in Nordspanien. Und an der Nordsee werden die Strandkörbe wiederbelebt, allein in St. Peter-Ording warten rund 1200 im Winterlager. Der Strandkorb ist eine original deutsche Erfindung. Vor 130 Jahren hat der mecklenburgische Korbmachermeister Wilhelm Barthelmann den ersten Strandkorb aus geflochtenem Reet und mehr als 140 verschiedenen Holzleisten zusammengesetzt. Eine echte Erfolgsgeschichte: An Nord- und Ostsee gibt es heute rund 300000 Korbhäuschen. (das)

■ NIEDERSACHSEN

Nachhilfebedarf bleibt konstant

Hannover. Der Bedarf an Nachhilfe für niedersächsische Schüler hat sich kaum verändert. Auch gute Schüler nehmen das Angebot in Anspruch. ▶ SEITE 4

■ BÖRSE AKTUELL

Stand: 18.30 Uhr (Vortag)

DAX	9.265,50	- 85,25
Euro Stoxx	3.095,53	- 17,84
Dow Jones	16.400,54	- 55,66
Euro/USD	1,3877	+ 0,0001

Mehr Informationen gibt es in Ihrer Geschäftsstelle

Volksbanken, Raiffeisenbanken und Spar- und Darlehenskasse im Oldenburger Münsterland



■ UNSER WETTER



Tag: 16°
Nacht: 4°

▶ SEITE 6

■ KONTAKT

Anzeigenannahme: 04471-1780
Abo-Service: 04471-17825

Redaktion:
Cloppenburg 04471-17850
Friesoythe 04491-921143
Lönigen 05432-596131

Telefax: 04471-17830
E-Mail: info@mt-news.de

Homepage: www.mt-news.de



Hoeneß macht reinen Tisch



Uli Hoeneß hat bei seinem umfassenden Geständnis vor Gericht eine vielfach höhere Steuerhinterziehung eingeräumt, als ihm die Anklage vorgeworfen hat. Anstelle der im Anklagesatz aufgeführten 3,5 Millionen Euro gehe er

von einem zweistelligen Millionenbetrag aus, gestand der Präsident des FC Bayern gestern in München. Insgesamt ginge es dann um 18,5 Millionen Euro. Foto: dpa/Hoppe

▶ KOMMENTAR SEITE 2
▶ SEITE 3

Cloppenburger Fahnder nutzen Steuer-CD

Ermittlungen laufen zusätzlich

Die Daten der vom Land gekauften CDs erleichtern die Arbeit der Verbindungsfahnder des Finanzamtes Cloppenburg.

VON MATTHIAS BÄNSCH

Kreis Cloppenburg. Die fünf Verbindungsfahnder des Finanzamtes Cloppenburg greifen bei ihren Ermittlungen auch auf die Daten von aufgekauften CDs zurück. Das erklärte Steuerfahnder Stefan Bachmann (Name von der Redaktion geändert) vom Finanzamt für Fahndung in Strafsachen in Oldenburg. „Die Auswertung läuft parallel zu unserer normalen Ermittlungsarbeit“, sagte der Mitarbeiter der Behörde, der aus beruflichen Gründen ungenannt bleiben muss.

Die fortwährende Debatte, ob es rechtlich oder moralisch richtig sei, dass die Bundesländer derartige CDs mit Daten von deutschen Bankkunden in der

2013 gab es in Niedersachsen 2862 Selbstanzeigen

Schweiz aufkaufen, kann er nicht nachvollziehen. „Das geht völlig in Ordnung“, findet der Fahnder. Für ihn und seine Kollegen bedeuten die Daten eine deutliche Arbeitsentlastung. Niedersachsens Finanzminister Peter-Jürgen Schneider hat in einer Pressemitteilung betont, dass Niedersachsen bereit sei, weiterhin CDs

mit Daten von ausländischen Banken aufzukaufen. Schon die Ankündigung fördere die Bereitschaft zur Selbstanzeige.

In Niedersachsen haben sich im vergangenen Jahr 2862 Steuerhinterzieher selbst angezeigt, wie Karsten Pilz, Pressesprecher des Finanzministeriums in Han-

Es kommen Fälle auf den Tisch, die sonst unentdeckt blieben

nover, gegenüber der MT erklärte. Auch hier kann der Fahnder die Debatte um die Straffreiheit nicht wirklich nachvollziehen, die nach den prominenten Selbstanzeigen von Ulli Hoeneß und Alice Schwarzer aufgekommen ist.

Die Strafverfolgungsverjährung beträgt bei der einfachen Steuerhinterziehung fünf Jahre. Das Finanzamt kann die Steuerbescheide bei Steuerhinterziehung jedoch bis zu zehn Jahre zurück ändern. Bachmann gewinnt den Selbstanzeigen eher das Positive ab: „Zum einen: Es sind Steuermehreinnahmen. Und zum anderen: Wir kriegen so Fälle auf den Tisch, die wir vielleicht nicht bekommen hätten.“

Verständnis fehlt ihm bei den Steuerverstößen, die wegen ihres ausländischen Bankkontos auf einer Daten-CD zu finden sind, aber noch keine Selbstanzeige erstattet haben: „Warten die darauf, dass die Steuerfahndung an ihrer Haustür klingelt?“ ▶ SEITE 9

Hospital verhandelt mit Ex-Chefarzt Dr. Harald Kuhn

Cloppenburg (kre). Rund zwei Jahre nach seiner erzwungenen Trennung vom Klinikverbund Oldenburger Münsterland könnte der Orthopäde Dr. Harald Kuhn nach Cloppenburg zurückkehren. Das St.-Josefs-Hospital verhandelt mit dem ehemaligen Chefarzt der inzwischen geschlossenen Fachklinik Emstek über ein Engagement als „Kooperationsarzt“.

Es gebe „positive Signale“, aber (noch) keinen Vertrag, erklärte der Pressesprecher. Kuhn war vom später gescheiterten Sanierer Helmut Themann fristlos gekündigt worden, weil er während einer Erkrankung einen Genesungsurlaub angetreten hatte.

Kuhn siegte in allen Instanzen des Arbeitsrechts und erhielt eine hohe Abfindung. ▶ SEITE 10

Bischofs-Konferenz mit Gottesdienst eröffnet

Münster (gio). Mit einem feierlichen Gottesdienst im St.-Paulus-Dom ist gestern die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Münster eröffnet worden. Die 66 Bischöfe, Kardinäle und Weihbischöfe wählen am Mittwoch den Nachfolger von Erzbischof Robert Zollitsch als Vorsitzenden. Zollitsch gibt das Amt nach sechs Jahren aus Altersgründen ab. Wer Nachfolger des 75-jährigen wird, ist völlig offen. Zuvor diskutieren die Kirchenoberen über grundsätzliche Fragen. Den Eröffnungsgottesdienst hat der aus Bösfel stammende Dompropst Kurt Schulte gestaltet. Ein Jahr lang hätten die Vorbereitungen gedauert, sagte Schulte, der lange als Pfarrer in Vechta und Dinklage gewirkt hatte. ▶ SEITE 5

Prozess-Ende gegen 25 000 Euro?

Anklage und Verteidigung: Ex-Sprecher Glaeseker soll zahlen

Hannover (dpa). Nach knapp vier Monaten soll der Korruptionsprozess gegen den ehemaligen Sprecher von Ex-Bundespräsident Christian Wulff, Olaf Glaeseker, gegen die Zahlung einer Geldauflage beendet werden. Staatsanwaltschaft und Verteidigung haben sich nach eigenen Angaben gestern darauf geeinigt, dass Glaeseker und der mitangeklagte Partymanager Manfred Schmidt entsprechend Paragraf 153a der Strafprozessordnung je 25000 Euro für die Einstellung des Verfahrens an die Landeskasse zahlen sollten.

Schmidt soll laut Absprache zudem 5000 Euro an eine gemeinnützige Einrichtung über-

weisen. Beide würden damit nicht als vorbestraft gelten.

Ob das Verfahren wirklich so überraschend zu Ende geht, ist



Will den Deal annehmen: Olaf Glaeseker.

aber offen: Denn das Gericht muss der Absprache von Verteidigung und Staatsanwaltschaft zustimmen. Richterin Renata Bürgel will nach eigener Aussage

heute die Entscheidung der Strafkammer bekanntgeben.

Die beiden Angeklagten betonten, dass sie trotz ihrer Bereitschaft zur Zahlung der Geldauflagen von ihrer Unschuld überzeugt seien. Im Glaeseker-Prozess geht es um mögliche Bestechung. Glaeseker wird vorgeworfen, sich zwischen 2007 und 2009 bei den Promifeiern „Nord-Süd-Dialog“ über Gebühr bei der Sponsorensuche engagiert zu haben. Dies alleine wäre noch keine Straftat. Im Gegenzug soll Glaeseker aber vom mitangeklagten Partymanager Manfred Schmidt zu Flugreisen und Urlauben in Südfrankreich und Spanien eingeladen worden sein.

Krim: Lage angespannt

EU droht Russland mit weiteren Sanktionen

Berlin/Moskau (dpa). Aus Protest gegen Russlands Verhalten in der Krim-Krise bereitet die EU als weitere Sanktionen Einreiseverbote und Kontensperren vor. Am kommenden Montag könnten die EU-Außenminister in Brüssel die verschärften Strafmaßnahmen gegen

Prorussische Kräfte nehmen das Militärkrankenhaus ein

Russland beschließen, kündigten Diplomaten in Brüssel an. Am Sonntag hält die Krim das international nicht anerkannte Referendum über einen An-

schluss an Russland ab. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) forderte Russland nochmals zur Mitwirkung an einer internationalen Kontaktgruppe zur Lösung der Krim-Krise auf. Am Donnerstag gibt Merkel im Bundestag eine Regierungserklärung zur Ukraine ab.

Auf der Krim blieb die Lage angespannt. Bewaffnete nahmen nach ukrainischen Medienberichten gestern einen Militärstützpunkt in Bachtchissaraj ein. Außerdem brachten die prorussischen Kräfte das Militärkrankenhaus der Krim-Hauptstadt Simferopol unter ihre Kontrolle. ▶ KOMMENTAR SEITE 2
▶ SEITE 2

Beyer hätte nichts gegen ein drittes Mal

VfL Lönningen nach Cross-DM erfreut über positive Kritiken / Europameisterschaft ist vorerst noch kein Thema

Das Spektakel ist vorbei, an der Lönninger Ringstraße kehrt wieder die Normalität ein. Derweil könnte sich der VfL vorstellen, auch ein drittes Mal eine Cross-DM auszurichten.

Lönningen (jok). Aktuell ist noch offen, wo im nächsten Jahr die Deutschen Meisterschaften im Crosslaufen über die Bühne gehen. Fest steht nur: Lönningen kommt als Austragungsort nicht in Frage, so perfekt die Organisation der jüngsten „DM“ auch war. „Die Tendenz geht wohl eher in den Süden der Republik“, meinte gestern Armin Beyer.

Der umtriebige Leiter der Leichtathletikabteilung des VfL Lönningen durfte sich nach langen und arbeitsintensiven Wochen endlich mal wieder entspannt zurücklehnen, nachdem das gesamte Wochenende von Aufräumarbeiten bestimmt war. „Mein großer Dank geht an alle Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Es freut uns sehr, dass wir derart viele positive Kritiken bekommen haben“. Nach 2011, als der VfL erstmals die Deutsche Cross-Meisterschaft mit Erfolg durchführte, wurde auch die Neuauflage zur runden Angelegenheit, die auch noch vom fast frühlinghaft warmen Wetter begünstigt wurde. „Wer jetzt noch das berühmte Haar in der Suppe finden will, muss sich schon mächtig anstrengen. Diese Meisterschaft zu toppen, wird brutal schwer“, betont Beyer, der sich durchaus vorstellen kann, den Wettbewerb noch einmal in den Südkreis zu holen. „In zwei, drei Jahren werfen wir unseren Hut vielleicht wieder in den Ring“, meint Beyer – sehr wohl wissend,



Auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft: Amanal Petros. Der für den TSVE 1890 Bielefeld startende Deutsch-Äthiopier und deutsche U20-Hallenmeister sicherte sich den Cross-Titel in der U20-Konkurrenz über 6,18 Kilometer. Foto: Garwels

dass Lönningens Standing in der Cross-Szene durch das zurückliegende Wochenende sicherlich nicht gelitten hat.

„13 bis 15 Monate vorher müssten wir wissen, ob wir den Zuschlag noch ein weiteres Mal

erhalten. Ich hätte dann keine Hemmungen zuzusagen“, betont Beyer, der indes Spekulationen, wonach der VfL demnächst auch als Ausrichter einer Europameisterschaft in Frage kommen könnte, vorerst noch eine Absage erteilt. „Eine EM ist mit einer Deutschen Meisterschaft nicht vergleichbar. Das fängt schon damit an, dass die Laufwettbewerbe erst bei der U20 beginnen. Zudem haben wir jetzt die Deutschen ziemlich selbstständig durchgeführt, das würde bei

einer Europameisterschaft natürlich anders aussehen“, so Beyer, der allerdings auch nichts kategorisch ausschließen mag: „Mal sehen, was Stefan (Beumker; VfL-Vorsitzender; Anm. der Redaktion) dazu sagt...“.

Obwohl den gesamten Samstag während der Cross-DM reichlich eingespannt, fand Armin Beyer, der einstige Mittelstreckler und mehrfache Hessenmeister, immer noch mal die Zeit für einen Plausch mit ehemaligen Weggefährten aus gemein-

samen Leichtathletik-Zeiten. So traf der aus der Nähe von Rüdesheim stammende VfL-Macher unter anderem den Vater des Mittelstrecken-Siegers Florian Orth. „Der Carsten kommt aus meiner ehemaligen Gegend, gegen den bin ich manches Mal gelaufen“, schmunzelt Armin Beyer, den trotz der in diesen Tagen guten Stimmung rund um den VfL Lönningen doch noch eine „Sorge“ beschäftigt: „Ich muss jetzt unbedingt einen Termin für die Helferfete finden“.

KURZ NOTIERT

Meyer verlässt Weiche Flensburg

Flensburg (mt). Fußball-Regionalligist Weiche Flensburg, am Sonntag von 15 Uhr an zu Gast beim BV Cloppenburg, verliert Marcello Meyer zur neuen Saison. Der 23-jährige Offensivspieler, der derzeit an einem Syndromeriss laboriert und deshalb in Cloppenburg wohl nicht zur Verfügung steht, kehrt zum desiginierten Regionalliga-Aufsteiger VfB Lübeck zurück.

Neidhart: „Richtige Entscheidung“

Meppen (mt). Fußball-Regionalligist SV Meppen verzichtet auf den Lizenzantrag für die 3. Liga (MT berichtete). Vorstandssprecher Andreas Kremer nennt in der gestrigen Ausgabe des „kicker“ insbesondere mit Blick auf den Zehn-Punkte-Rückstand auf Spitzenreiter VfL Wolfsburg II „sportliche und wirtschaftliche Gründe“ für diese Entscheidung. Auch Trainer Christian Neidhart trägt den Beschluss mit. „Das ist eine kaufmännisch richtige Entscheidung“, meint der frühere Spieler des BV Cloppenburg.

Jan Kreymborg, nicht Kreyenborg

Bevern (jok). In unserer gestrigen Ausgabe wurde aus Jan Kreymborg, dem Trainer des Bezirksligisten SV Bevern, versehentlich Jan Kreyenborg. Zudem ist Kreymborg beim Aufsteiger nicht Cotrainer, sondern gleichberechtigter Coach neben Torsten Büniger. Wir sagen Pardon.

FC St. Pauli II: Ende einer Erfolgsserie

Hamburg (mt). Fußball-Regionalligist FC St. Pauli II beklagt mit der jüngsten 0:3-Heimpleite gegen Eintracht Norderstedt das Ende einer Erfolgsserie. Zuvor gab's 13 Punkte aus fünf ungeschlagenen Partien.



„Wer jetzt noch das Haar in der Suppe finden will, muss sich schon mächtig anstrengen“

Armin Beyer, Organisationschef

© Klinker

Welche Pause? Galgenmoor sofort wieder da

1. Kreisklasse: Spitzenreiter mit klarem 4:1 in Ramsloh / Auch die Verfolger setzen sich durch

Kreis Cloppenburg (jok). Winterpause? Welche Winterpause? Die Fußballer von Blau-Weiß Galgenmoor meldeten sich auf Anhieb in der gewohnt souveränen Manier zurück und gewannen bei Blau-Weiß Ramsloh II deutlich mit 4:1. Der Cloppenburger Stadtteil-Klub festigte damit seine Tabellenführung vor den ebenfalls siegreichen und wohl ernsthaftesten Konkurrenten, SV Harkebrügge (3:0 in Nikolausdorf) und SV Strücklingen (2:1 gegen Neuscharrel). Im Kelderduell trennten sich die Schlusslichter Schwarz-Weiß Lindern und SV Scharrel mit einem für beide Seiten wenig ergiebigen 1:1.

Elisabethfehn – Sedelsberg 2:3 (1:2). Ein Spielbericht wurde nicht übermittelt, daher an dieser Stelle nur die Torschützen: 0:1 Dennis Reiners (2.), 1:1 Dirk Sibum (10.), 1:2 Ralf Glandorf (41.), 2:2 Maximilian Zelmanski (62.), 2:3 Andre Müller (89.). – SR: Kai Friedrich (Holte).

Friesoythe II – Altenoythe II 0:3 (0:0). Eine Woche vor dem Aufeinandertreffen der beiden Bezirksliga-Ersten an gleicher Stelle kam Altenoythe zu einem verdienten Erfolg beim Stadtrivalen. Auch von dieser Begeg-

nung lag ein Bericht nicht vor. – Tore: 0:1 Holger Brünemeyer (59.), 0:2 Björn Wieborg (80., Foulelfmeter), 0:3 Hendrik Meyer (84.). – SR: Walter Kaderhandt (Petersdorf).

Nikolausdorf – Harkebrügge 0:3 (0:2). Zwar gingen die Gäste früh in Führung, doch gestaltete Nikolausdorf die erste Halbzeit weitgehend ausgeglichen. Nicht zuletzt individuelle Fehler ermöglichten den Sieg des SV Harkebrügge, der somit längst nicht alle Register ziehen musste. – Tore: 0:1 Alexander Heidt (6.), 0:2 Waldemar Eirich (31., Foulelfmeter), 0:3 Stroz (55.). SR: Macke (Kampe).

Lindern – Scharrel 1:1 (0:0). Im Abstiegskampf hilft die Punkteverteilung beiden Teams nicht wirklich. Vor allem die Gastgeber dürften sich grämen, vergaben sie doch schon im ersten Durchgang und dann speziell in der Schlussphase einige gute Möglichkeiten. – Tore: 0:1 Jan Kiep (56.), 1:1 Florian Mecklenburg (70.). – SR: Hubert Lietz (Sögel).

Ramsloh II – Galgenmoor 1:4 (0:2). Der schnelle Doppelschlag zur 2:0-Führung war für Spitzenreiter Galgenmoor schon die

halbe Miene. In der Folge hatten die Gäste alles im Griff, so dass der auch in dieser Höhe verdiente Erfolg nie in Gefahr geriet. – Tore: 0:1 Christian Seidel (12.), 0:2 Thomas Wunderlich (18.), 0:3 Alexander Volmich (60.), 0:4 Thomas Wunderlich (64.), 1:4 Dennis Tovma (84.). – SR: Macke (Kampe).

Elsten – Bühnen 1:1 (0:0). Die Gastgeber vergaben im ersten Durchgang zumindest drei gute Chancen, hätten also beizeiten klar vorne liegen können. Das nach 76 Minuten erzielte 1:0 durch Kathmann sollte dann nicht zum Sieg reichen, da Bühnen immer stärker aufkam und die größeren Spielanteile verbuchte. Der späte Ausgleich durch Neumanns tollen Freistoß somit durchaus in Ordnung. – Tore: 1:0 Stefan Kathmann (76.), 1:1 Christoph Neumann (83.). – SR: Hermes (Visbek).

Petersdorf – Kampe/Kamperfehn 0:1 (0:0). In der spielerisch schwachen Partie gab Petersdorf zunächst den Ton an und insbesondere Bastek besaß die Chance zur Führung. Ein umstrittener Einwurf, der den Gastgebern

hätte zugesprochen werden müssen, führte dann zum entscheidenden Treffer zugunsten des SV Kampe/Kamperfehn. Torwart Redemann verhinderte in der Folge einen weiteren Gegentreffer. Pech für den SVP, dass ein Schuss in der 70. Minute nur an den Pfosten klatschte. – Tor: 0:1 Sven Boldt (56.). – SR: Justus Dedden (Friesoythe).

Strücklingen – Neuscharrel 2:1 (1:1). Die favorisierten Platzherren kamen zunächst überhaupt nicht in Fahrt. Torwart Kramer verhinderte sogar einen frühen Rückstand (2.). Die 1:0-Führung durch Schlarmann (20.) war zu diesem Zeitpunkt glücklich und hielt auch nur drei Minuten, dann glückte Neuscharrel durch Deddens aus abseitsverdächtigter Position der Ausgleich. Im zweiten Durchgang lieferten sich beide Mannschaften einen offenen Schlagabtausch – mit dem letztlich glücklichen Ende für den damit weiterhin meisterschaftsambitionierten Tabellenzweiten aus dem Saterland. – Tore: 1:0 Frank Salzmann (20.), 1:1 Michael Deddens (23.), 2:1 Chris Fitje (76.). – SR: Tress (Harkebrügge).



Freude über die Führung: Jan Kiep (rechts) erzielte in Lindern das 1:0 für den SV Scharrel, der aber noch den Ausgleich hinnehmen musste. Beide Klubs hängen nach dem 1:1 tief im Keller fest. Foto: Wulfers